



Zwischenbericht 2, 2021

- **DER UMSATZ** belief sich auf 14.621 MSEK (12.572 MSEK)
- **DAS ERGEBNIS NACH FINANZERGEBNIS** belief sich auf 2.004 MSEK (1.222 MSEK)
- **DAS ERGEBNIS NACH STEUERN** belief sich auf 1.557 MSEK (926 MSEK)
- **DER GEWINN** je Aktie vor und nach Verwässerung belief sich – ausgehend von der durchschnittlichen Anzahl ausstehender Aktien während des Zeitraums – auf 0,76 SEK (0,45 SEK)
- **ÜBERNAHME VON** 100 % der Aktien des englischen Heizkabelunternehmens Heat Trace Holdings Ltd

Starkes erstes Halbjahr

Der Umsatzzuwachs des Konzerns belief sich im ersten Halbjahr auf 16,3 % (6 %), davon stammen 13,5 % (-1,4 %) aus organischem Zuwachs. Die stärkere schwedische Währung hatte erheblich negative Auswirkungen auf die Umsatzentwicklung.

Die Gesamtnachfrage im ersten Halbjahr war ungewöhnlich hoch. Produkte mit Nachhaltigkeitsprofil konnten eine weiterhin starke Entwicklung verzeichnen. Auf der anderen Seite gab es eine große Nachfrage nach Produkten für die Renovierung von Eigenheimen, was eine Folge der Pandemie war. Die starke Nachfrage sollte jedoch in dem Licht gesehen werden, dass die Nachfrage im ersten Halbjahr des Vorjahres relativ gering war. Dies ist eine Folge davon, dass die Pandemie zum Ende des ersten Quartals mit voller Kraft durchschlug und die Welt bis ins zweite Quartal in einen Schockzustand versetzte.

Die Weltwirtschaft hat sich während des ersten Halbjahres nicht nur überraschend schnell, sondern auch stark erholt. Dieser unerwartete Verlauf hat in der Zwischenzeit zu einer wesentlichen Verlängerung der Lieferzeiten bei den meisten unserer Untertierlieferanten geführt, gleichzeitig haben sie erhebliche Preiserhöhungen umgesetzt. Bei einigen Komponenten ist es sogar zu Engpässen gekommen. Wir haben dies durch erhebliche Anstrengungen relativ gut bewältigen können, aber z. B. konnte unser geplanter Bestandsaufbau nicht im geplanten Umfang umgesetzt werden und auch die Produktivitätsentwicklung hat nicht das gewünschte Niveau erreicht. Aufgrund der kräftigen Preissteigerungen, von denen wir betroffen waren, mussten auch unsere Preise angepasst werden, wenn auch mit einiger Verzögerung.

Es ist davon auszugehen, dass die schwierige Situation bei der Versorgung mit Bauteilen und die verlängerten Lieferzeiten auch für den Rest des Jahres anhalten werden. Wir passen uns daher weiterhin an diese Bedingungen an, indem wir höhere Lagerbestände an Bauteilen halten, noch flexibler in der Produktion arbeiten, neue zuverlässige Lieferanten finden und die notwendigen sukzessiven Preiserhöhungen durchführen.

Der Geschäftsbereich NIBE Climate Solutions hatte aufgrund seines ausgeprägten Nachhaltigkeitsprofils über das gesamte erste Halbjahr eine weiterhin gute Nachfrage zu verzeichnen.

In Europa ist ein fast ausnahmslos positiver Trend für Wärmepumpen zu verzeichnen, da viele Länder sich von der Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen für die Klimatisierung aller Arten von Gebäuden lösen möchten.

Im zweiten Quartal hat auch die Entwicklung in Nordamerika die richtige Richtung eingeschlagen, da sich dort sowohl der Neubau- als auch der Renovierungsmarkt zu erholen beginnen. Die neue amerikanische Regierung sendet zudem deutliche und langfristige Signale dahingehend, dass sie auf eine nachhaltigere Entwicklung der Gesellschaft setzen möchte. Die USA sind dem Übereinkommen von Paris wieder beigetreten und der „Clean Energy for America Act“ unterstreicht, wie ernst man diese Neuausrichtung nimmt.

Die umfangreichen Investitionen des Geschäftsbereichs in die fortschrittliche Produktentwicklung beginnen nun Früchte zu tragen und in diesem Herbst werden mehrere brandneue Generationen von Wärmepumpen mit noch besserer Leistung auf der Grundlage optimaler Kältemittel auf den Markt kommen.

Sowohl das Betriebsergebnis als auch die operative Marge wurden deutlich verbessert, was vor allem auf das gute, reelle, organische Wachstum sowie die weiterhin strenge Kostenkontrolle zurückzuführen ist.

Der Geschäftsbereich NIBE Elements hat in sämtlichen priorisierten Marktsegmenten während des ersten Halbjahres einen guten Zuwachs erlebt. Dies lässt sich bis zu einem gewissen Grad natürlich durch das schwächere erste Halbjahr des vergangenen Jahres erklären, aber das Geschäft liegt jetzt deutlich über dem Niveau des ersten Halbjahres 2019, was ein klares Zeichen der Stärke ist. Wie schon in der Vergangenheit haben sich Marktsegmente mit einem klaren Nachhaltigkeitsprofil, ebenso wie verbrauchernahe Marktsegmente, in denen die Renovierung von Häusern der Hauptantrieb ist, stark entwickelt.

Auch der Transportsektor verzeichnet ein starkes Wachstum. Der Eisenbahnsektor versucht mit großem Engagement, die Luftfahrtindustrie herauszufordern, was gute Möglichkeiten für unsere Produkte schafft, und auch die traditionelle Lkw- und Pkw-Industrie arbeitet sehr hart daran, sich durch die Elektrifizierung von der Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen zu lösen.

Ein weiterer Grund zu großer Freude ist der Anstieg der Investitionen in der Halbleiterindustrie.

Das gute, reelle, organische Wachstum in Verbindung mit einer weiterhin effektiven Kostenkontrolle haben eine positive Entwicklung sowohl des Betriebsergebnisses als auch der operativen Marge ermöglicht.

Der Geschäftsbereich NIBE Stoves hat im ersten Halbjahr alle Erwartungen übertroffen. Im Bewusstsein, dass das erste Halbjahr des

Termine

19. August 2021

08:00 Uhr Zwischenbericht 2, Jan.-Juni 2021

11:00 Uhr Telefonkonferenz (auf Englisch); Präsentation des Zwischenberichts 2/2021 und Möglichkeit, Fragen zu stellen.

Bitte beachten Sie, dass für den Zugang zu den Abbildungen der Präsentation während der Konferenz eine Registrierung auf unserer Homepage www.nibe.com erforderlich ist. Per Telefon können Sie über die +46 8 505 583 68 folgen.

17. November 2021

Zwischenbericht 3, Jan.-Sept. 2021

17. Februar 2022

Buchungsschluss-Verlautbarung 2021

17. Mai 2022

Zwischenbericht 1, Jan.-März 2022

Hauptversammlung



vergangenen Jahres schwach war, können wir dennoch feststellen, dass der Umsatz deutlich über dem des ersten Halbjahres 2019 liegt, das als ein normales Halbjahr angesehen werden kann. Die Tatsache, dass sich die Verbraucher in höherem Maße als in der Vergangenheit für die Renovierung ihres Eigenheims entschieden haben, betrachten wir als ein Zeichen der Gesundheit, da dies den Wert sowohl der einzelnen Immobilie als auch des gesamten Immobilienbestands jedes einzelnen Landes erhöht.

Ein weiterer positiver Trend ist, dass die Behörden in vielen Ländern den Austausch alter Öfen durch neue Produkte mit niedrigeren Emissionswerten und höherer Effizienz fördern. In diesem Zusammenhang sind auch unsere umfangreichen Investitionen in die Produktentwicklung zu sehen, denn wir sind ständig bestrebt, sowohl unseren Wettbewerbern als auch den neuen Anforderungen der Behörden einen Schritt voraus zu sein.

Das sehr starke organische Umsatzwachstum hat zusammen mit der weiterhin strengen Kostenkontrolle zu einer deutlich positiven Entwicklung sowohl beim Betriebsergebnis als auch bei der operativen Marge geführt.

Die Investitionen in vorhandene Geschäftstätigkeit beliefen sich im ersten Halbjahr auf 505 MSEK im Vergleich zu 597 MSEK im Vorjahr und die Abschreibungen einschließlich Leasingvereinbarungen betragen 679 MSEK (632 MSEK). Ohne Leasingvereinbarungen lagen die Abschreibungen bei 479 MSEK im Vergleich zu 469 MSEK im Vorjahreszeitraum. Das Investitionstempo wird im Laufe der Zeit leicht variieren, aber vor dem Hintergrund des weiterhin zu erwartenden Wachstums werden die Investitionen in den fortgesetzten Kapazitätsausbau, die weitere Automatisierung und Rationalisierungen sowie nicht zuletzt in reine Nachhaltigkeitsentwicklung mindestens auf bzw. leicht über den Abschreibungen ohne Leasingvereinbarungen liegen.

Das Betriebsergebnis wurde im ersten Halbjahr um 58,1 % im Vergleich zum entsprechenden Vorjahreszeitraum verbessert und die operative Marge stieg von 10,5 % auf 14,3 %. Es ist erfreulich feststellen zu können, dass sich hinter dieser guten Entwicklung eine positive Entwicklung aller drei Geschäftsbereiche verbirgt.

Das Betriebsergebnis nach Finanzergebnis wurde im ersten Halbjahr um 64,0 % im Vergleich zum Vorjahreszeitraum verbessert. Hauptgrund für das verbesserte Finanzergebnis sind vor allem Wechselkursgewinne.

Prognose für 2021

- Unsere Unternehmensphilosophie und unser starkes Produktprogramm mit Energieeffizienz und Nachhaltigkeit als Schwerpunkte sind zeitgemäß.
- Unsere Voraussetzungen für ein weiterhin offensives Auftreten im Akquisitionsbereich sind gut.
- Unsere internen Anstrengungen bei der Effektivität zusammen mit sorgfältiger Kostenkontrolle bürgen für weiterhin gute Margen.
- Alle drei Geschäftsbereiche verfügen über eine breite geographische Streuung, die uns weniger anfällig für regionale Abschwächungen der Nachfrage macht.
- Unsere auf selbstständigen Einheiten basierende, dezentrale Organisation hat sich bewährt und schafft Voraussetzungen für gesteigerte Motivation und Flexibilität.
- Der Einfluss von Konjunktur, Währungsunruhe und volatilen Energiepreisen in Kombination mit politischen Turbulenzen in vielen Teilen der Welt sind immer schwer voraussagbar.
- Ein weiterer Unsicherheitsfaktor ist der Ausbruch der Covid-19-Pandemie im ersten Quartal 2020, die für die allermeisten Menschen und Unternehmen in der Welt, einschließlich uns selbst, zu einer grundsätzlich veränderten Situation geführt hat. Im Vergleich zu 2020 konnte man im ersten Halbjahr 2021 eine deutliche Verbesserung der Situation feststellen, da man mit dem breiten Einsatz von verschiedenen Impfstoffen begonnen hat. Wir haben deshalb die Hoffnung, dass das gesellschaftliche Leben im zweiten Halbjahr wieder einen etwas normaleren Zustand erreicht. Unserer Gewohnheit getreu werden wir die Geschäftstätigkeit bei größtmöglicher Vorsicht und Vorausschau so normal wie möglich weiter betreiben. In Verbindung damit, dass unsere Produkte größtenteils notwendig und nachhaltig sind, lässt uns dies trotz allem vorsichtig optimistisch auf unsere Entwicklung für das gesamte Jahr blicken.

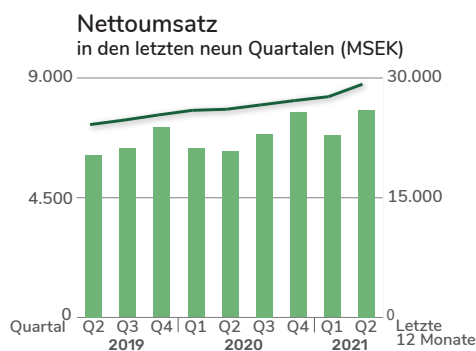
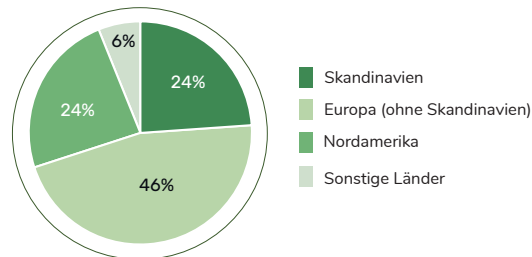
Markaryd, den 19. August 2021

Gerteric Lindquist
CEO

Kennzahlen		Q1-2 2021	Q1-2 2020	letzte 12 Mon.	Ges. Jahr 2020
Nettoumsatz	MSEK	14.621	12.572	29.195	27.146
Wachstum	%	16,3	6,0	12,0	7,1
davon aus Übernahmen	%	2,8	7,4	5,7	8,0
Betriebsergebnis *	MSEK	2.050	1.320	4.257	3.527
Operative Marge *	%	14,0	10,5	14,6	13,0
Ergebnis nach Finanzergebnis *	MSEK	1.967	1.222	4.050	3.305
Gewinnmarge *	%	13,5	9,7	13,9	12,2
Eigenkapitalquote	%	47,2	45,6	47,2	46,3
Eigenkapitalrendite *	%	17,3	12,7	17,1	14,5

* Ergebnis und Kennzahlen wurden ohne Neubewertungen von Übernahmen berechnet

Umsatz je geographische Region



Umsatz

Der Nettoumsatz des Konzerns betrug 14.621 MSEK (12.572 MSEK), was einem Zuwachs von 16,3 % entspricht. Von der Gesamtumsatzerhöhung i. H. v. 2.049 MSEK entfielen 346 MSEK auf übernommene Unternehmen, was eine Erhöhung des organischen Zuwachses um 13,5 % bedeutet.

Ergebnis

Das Ergebnis nach Finanzergebnis betrug im Zeitraum 2.004 MSEK, was einem Zuwachs von 64,0 % im Vergleich zu 2020 entspricht. Das Jahresergebnis umfasst Erträge aus der Neubewertung von Übernahmen in Höhe von 37 MSEK. Das Ergebnis nach Finanzergebnis betrug damals 1.222 MSEK. Das Ergebnis im Zeitraum wird durch Übernahmekosten von 6 MSEK (17 MSEK) belastet. Die Eigenkapitalrendite ausschließlich Neubewertungen aus Übernahmen betrug 17,3 % (12,7 %).

Übernahmen

Am 7. Mai wurde ein Vertrag über den Kauf von 100 % der Aktien des englischen Unternehmens Heat Trace Holdings Ltd. mit einem Umsatz von ca. 10 MGBP geschlossen. Das Unternehmen entwickelt, produziert und vertreibt weltweit elektrische Wärmekabel an zahlreiche Branchen. Seit dem 1. Mai 2021 ist das Unternehmen in den Geschäftsbereich NIBE Element konsolidiert. Die Übernahmebilanz ist weiterhin vorläufig.

Investitionen

Die Investitionen des Konzerns beliefen sich im Zeitraum auf 688 MSEK (2.849 MSEK). Von den Investitionen entfallen 183 MSEK (2.252 MSEK)

auf die Übernahme von operativer Geschäftstätigkeit. Die restlichen 505 MSEK (597 MSEK) beziehen sich hauptsächlich auf Investitionen in Maschinen und Inventar in vorhandener Geschäftstätigkeit. Der Investitionsbetrag für Übernahmen umfasst sowohl die initialen Kaufsummen als auch den geschätzten zukünftigen, erfolgsabhängigen Kaufpreis.

Cashflow und Vermögenslage

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit vor Veränderung des Betriebskapitals betrug 2.350 MSEK (1.540 MSEK). Der Cashflow nach Veränderung des Betriebskapitals betrug 1.363 MSEK (1.549 MSEK).

Verzinsliche Verbindlichkeiten beliefen sich zum Ende des Zeitraums auf 10.832 MSEK. Zu Jahresbeginn betragen sie 10.660 MSEK. Die verfügbaren, liquiden Mittel des Konzerns lagen zum Ende des Zeitraums bei 4.877 MSEK im Vergleich zu 5.240 MSEK zum Jahresbeginn. Die Eigenkapitalquote betrug zum Ende des Zeitraums 47,2 % im Vergleich zu 46,3 % zu Jahresbeginn und 45,6 % zum entsprechenden Vorjahreszeitpunkt.

Muttergesellschaft

Die Geschäftstätigkeit der Muttergesellschaft umfasst die Konzernleitung, bestimmte konzernübergreifende Funktionen sowie die Finanzierung. Der Umsatz belief sich im Zeitraum auf 17 MSEK (14 MSEK) und das Ergebnis nach Finanzergebnis auf 473 MSEK (248 MSEK).

Entwicklung der Geschäftsbereiche

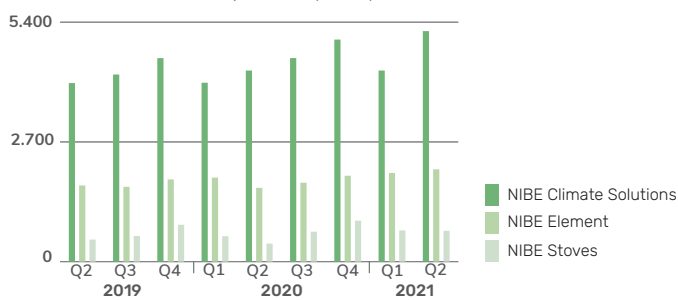
Quartalsdaten

Gewinn- und Verlustrechnung Konzern (MSEK)	2021		2020				2019		
	Q1	Q2	Q1	Q2	Q3	Q4	Q2	Q3	Q4
Nettoumsatz	6.831	7.790	6.345	6.227	6.889	7.685	6.093	6.349	7.137
Betriebsaufwendungen	- 5.966	- 6.568	- 5.707	- 5.545	- 5.853	- 6.161	- 5.434	- 5.498	- 6.184
Betriebsergebnis	865	1.222**	638	682	1.036	1.524*	659	851	953
Finanzergebnis	- 32	- 51	- 64	- 34	- 76	- 48	- 63	- 29	- 67
Ergebnis nach Finanzergebnis	833	1.171**	574	648	960	1.476*	596	822	886
Steuern	- 188	- 259	- 140	- 156	- 192	- 247	- 148	- 187	- 201
Nettoergebnis	645	912**	434	492	768	1.229*	448	635	685
Nettoumsatz der Geschäftsbereiche									
NIBE Climate Solutions	4.310	5.199	4.035	4.310	4.591	5.008	4.027	4.220	4.590
NIBE Element	2.001	2.082	1.895	1.664	1.781	1.938	1.718	1.688	1.855
NIBE Stoves	705	696	573	406	676	924	498	580	832
Konzerneliminierungen	-185	- 187	- 158	- 153	- 159	- 185	- 150	- 139	- 140
Gesamt Konzern	6.831	7.790	6.345	6.227	6.889	7.685	6.093	6.349	7.137
Betriebsergebnis Geschäftsbereiche									
NIBE Climate Solutions	579	900	449	585	807	849	523	678	691
NIBE Element	216	223	179	117	173	190	159	145	157
NIBE Stoves	85	82	32	1	78	160	14	46	142
Konzerneliminierungen	- 15	17**	- 22	- 21	- 22	325*	- 37	- 18	- 37
Gesamt Konzern	865	1.222**	638	682	1.036	1.524*	659	851	953

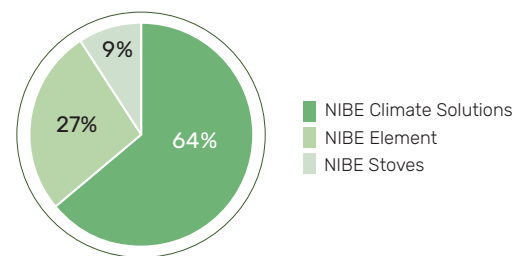
* Umfasst Neubewertungen von Übernahmen in Höhe von 353 MSEK

** Umfasst Neubewertungen von Übernahmen in Höhe von 37 MSEK

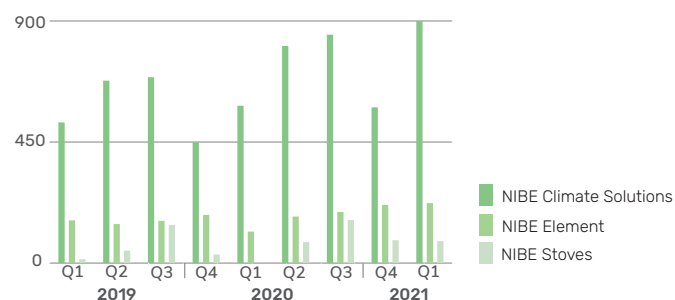
Umsatz je Geschäftsbereich, vergangene neun Quartale (MSEK)



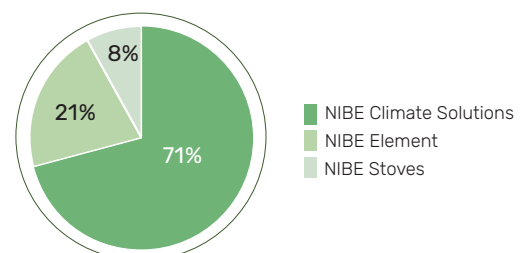
Anteil der einzelnen Geschäftsbereiche am Gesamtumsatz (Q1-Q2, 2021)



Betriebsergebnis je Geschäftsbereich, vergangene neun Quartale (MSEK)



Ergebnisanteil der Geschäftsbereiche (Q1-Q2, 2021)



Geschäftsbereich NIBE Climate Solutions



Kennzahlen		Q1-2 2021	Q1-2 2020	letzte 12 Mon.	Ges. Jahr 2020
Nettoumsatz	MSEK	9.509	8.345	19.109	17.944
Wachstum	%	14,0	9,5	11,4	9,2
davon aus Übernahmen	%	3,3	6,6	6,5	8,2
Betriebsergebnis	MSEK	1.479	1.034	3.135	2.690
Operative Marge	%	15,6	12,4	16,4	15,0
Aktiva	MSEK	25.966	26.377	25.966	24.981
Verbindlichkeiten	MSEK	4.215	3.548	4.215	4.312
Investitionen in Anlagevermögen	MSEK	322	361	647	685
Abschreibungen	MSEK	434	365	825	756

Umsatz und Ergebnis

Der Umsatz belief sich auf 9.509 MSEK im Vergleich zu 8.345 MSEK im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Von der Erhöhung um 1.164 MSEK entfallen 276 MSEK auf Übernahmen, der organische Zuwachs belief sich damit auf 10,7 %.

Das Betriebsergebnis für den Zeitraum belief sich auf 1.479 MSEK (1.034 MSEK), woraus sich eine operative Marge von 15,6 % im Vergleich zu 12,4 % im Vorjahr ergibt. Die operative Marge im vergangenen Zwölfmonatszeitraum beträgt damit 16,4 %.

Der Markt

Die weltweite Nachfrage nach verschiedenen Wärmepumpenlösungen ist weiter gestiegen, wobei wir unsere Marktposition insbesondere in Europa weiter stärken. Das erhöhte Interesse für Produkte, die sowohl Energie sparen als auch erneuerbare Energie einsetzen, ist einer der Hauptgründe für den starken Marktzuwachs.

Wir konzentrieren uns genau zum richtigen Zeitpunkt auf eine starke, internationale Plattform von Unternehmen, Produkten und Kompetenzen, um uns als Komplettanbieter von nachhaltigen, effizienten und intelligenten Energielösungen mit Schwerpunkt Raumkomfort für alle Arten von Gebäuden zu etablieren. Dadurch haben wir gute Chancen für die weitere Expansion, da sich die Marktvoraussetzungen für genau diese Produktsegmente in den meisten Ländern, in denen wir tätig sind, kontinuierlich verbessern. In immer mehr Ländern in Europa und Nordamerika werden Regierungsbeschlüsse in Bezug auf das Problem des Klimawandels gefasst, indem die Umstellung auf eine nachhaltigere Gesellschaft beschleunigt wird, in der Produkte mit den fossilen Brennstoffen Öl und Gas langfristig auslaufen. Davon profitiert unsere Branche sowohl kurz- als auch langfristig.

In Skandinavien, jedoch vor allem in Westeuropa, können wir auf allen von uns bearbeiteten Märkten einen weiteren starken Zuwachs verzeichnen. In den Niederlanden, wo die Politiker vor einiger Zeit den Ausstieg aus den fossilen Brennstoffen beschlossen haben, entwickelt sich der Markt weiterhin stark und wir stärken gleichzeitig unsere Marktposition. Der für uns wichtige deutsche Markt weist ein starkes Wachstum auf, da jetzt sehr günstige staatliche Förderungen für den Austausch u. a. von Ölheizkesseln zugunsten von energieeffizienten und nachhaltigen Wärmepumpen angeboten werden. Zudem verzeichnen alle nordischen

Märkte ein Wachstum. Auch der norwegische Markt hat sich erholt, wovon wir profitieren, da wir in allen nordischen Ländern eine marktführende Position einnehmen.

In mehreren osteuropäischen Ländern wurden Subventionen für den Einbau energieeffizienterer Lösungen eingeführt und unsere Unternehmen expandieren bezüglich unseres Produktkonzeptes für Raumkomfort – hauptsächlich bei Wärmepumpen, aber auch bei energieeffizienten Warmwasserbereitern.

Der schwedische Markt für Wärmepumpen wächst auch weiterhin. Der Anstieg ist vor allem auf einen zunehmenden Ersatzmarkt zurückzuführen, aber auch der Trend zum Neubau von kleinen Häusern ist inzwischen positiv. Wir haben in beiden Segmenten eine starke Marktposition, wodurch wir uns gut an diese Marktveränderungen anpassen können.

Der nordamerikanische Markt für Wärmepumpen für Einfamilienhäuser hat sich im zweiten Quartal positiv entwickelt, unterstützt durch erhebliche Steuergutschriften für Privatpersonen, die Erdwärmepumpen installieren, und durch die Rückkehr der Wirtschaft zu einem normaleren Zustand.

Der US-amerikanische und kanadische Markt für Klimatisierungsprodukte in gewerblichen Gebäuden haben sich nach der vorjährigen abgeschwächten Nachfrage bei Neubau- und Renovierungsprojekten erholt. Die Nachfrage nach energieeffizienten Produktlösungen für gewerblich genutzte Gebäude steigt auch in Europa. Wir haben uns in Nordamerika gut etabliert und konnten in Europa eine solide Plattform schaffen, werden aber unsere Bemühungen mit neuen, zielgerichteten Ressourcen weiter intensivieren, um unsere Position auf dem europäischen Markt auch in diesem Segment auszubauen und weiter zu stärken.

16 Wochen auf Tour – ein LKW voll mit NIBE

Nachdem die Pandemie ein Ende für persönliche Treffen auf Messen und mit Händlern gesetzt hat, ist es an der Zeit, umzudenken. Um Händler auch weiterhin über neue Produkte informieren zu können, geht NIBE mit einer Roadshow auf Tour – einem LKW voller NIBE-Neuheiten.

Insgesamt 16 Wochen lang wird der LKW von NIBE in Europa unterwegs sein und dabei etwa 20 Ziele in Schweden, Deutschland, den Niederlanden und Frankreich ansteuern. Der 70 m² große Laderaum des LKW ist wie ein Showroom eingerichtet, in dem kleine, Corona-konforme Treffen stattfinden können, er fungiert praktisch als rollender Messestand.



Die Geschäftstätigkeit

Wir investieren weiterhin umfangreiche Ressourcen in die Produktentwicklung und Einführung neuer, leistungsstarker Produkte in allen Anwendungsbereichen. Dies ist eine Grundvoraussetzung für die weitere Expansion und Stärkung unseres marktführenden Profils bei nachhaltigen, auf erneuerbarer Energie basierenden Energielösungen für Raumkomfort auf einem wachsenden Markt, auf dem auch das Interesse anderer Akteure weiter zunimmt.

Außerdem wird weiterhin intensiv an der Umstellung auf umweltfreundlichere Kältemittel gearbeitet, um die von der EU eingeführte F-Gas-Verordnung hinsichtlich geringerer Umweltbelastung zu erfüllen, gleichzeitig erhöhen wir die Anforderungen an Energieeffizienz und Qualität. Es ist ebenfalls wichtig, die Anforderungen der von der EU vorgeschlagenen Klassifikation (Taxonomie) zu erfüllen, da dies eine Voraussetzung für die langfristige Wahrung unserer starken Marktposition ist.

Im Zuge der allmählichen Öffnung der Gesellschaft werden sowohl in Europa als auch in Nordamerika eine Reihe von Marketingaktivitäten durchgeführt, um das Bewusstsein der Verbraucher für die Wärmepumpe als wirtschaftlich sinnvolle und nachhaltige Lösung für die Klimatisierung von Einfamilienhäusern weiter zu stärken. In Erwartung einer vollständigen Öffnung Europas führen wir derzeit eine große Einführungskampagne auf Mobilgeräten in einer Reihe von vorrangigen europäischen Märkten durch. Unter anderem präsentieren wir unsere brandneuen Produkte im Bereich der Abluft- und Luft-/Wasserwärmepumpen. Die wichtigsten Neuheiten sind das umweltfreundliche Kältemittel R290, ein verbesserter durchschnittlicher Jahreswirkungsgrad und ein niedriger Geräuschpegel.

Die Joint Plattform Initiative – unsere Initiative für eine gemeinsame Steuerung von Produkten und Cloud-Lösungen – wird fortgesetzt und ist ein wichtiger Schritt zur Beibehaltung unserer marktführenden Position bei vernetzbaren Produkten mit intelligenter Steuerung. Installateure, der Aftermarket und Endverbraucher bekommen dadurch neue Möglichkeiten zum effektiveren Einbau, zur Senkung des Energieverbrauchs,

zur Fernsteuerung der Wärmepumpe und für den Zugang zu zukünftigen Programmentwicklungen.

Innerhalb des Konzerns laufen eine Reihe von Projekten zur Erfüllung unserer internen Nachhaltigkeitsziele, sowohl hinsichtlich Arbeitsschutz als auch geringerem Energieverbrauch. NIBE Climate Solutions trägt aktiv mit Know-how und Produkten bei, wenn wir weltweit in unseren Konzernunternehmen auf nachhaltige Klimatisierungslösungen umstellen.

Die Integrierung der zuletzt übernommenen Unternehmen wird mit voller Kraft vorangetrieben. Die Übernahmen entsprechen voll und ganz unserer Strategie, international unsere Position im gewerblichen Segment zu stärken sowie auf Märkten mit hohem Wachstumspotential zu expandieren.

Die Auswirkungen der Covid-19-Pandemie auf unsere Unternehmen hielten sich im Laufe des Jahres in Grenzen, nicht zuletzt deshalb, weil sie alle in der Lage waren, ihre Tätigkeiten schnell und effektiv an die geltenden Beschränkungen und Vorsichtsmaßnahmen anzupassen und gleichzeitig ihre Geschäftsabläufe aufrechtzuerhalten.

In der ersten Jahreshälfte konnten wir die internationale Knappheit bei Bauteilen und den starken Anstieg der Preise für Vorprodukte relativ gut bewältigen. Jedoch hat sich die unsichere und unbeständige Liefersituation für Komponenten trotz erheblicher interner und externer Anstrengungen dämpfend auf die Produktivität in unseren Produktionseinheiten ausgewirkt. Infolge des starken Anstiegs der Preise für Rohstoffe und Bauteile waren auch wir gezwungen, die Preise für die meisten unserer Produkte zur zweiten Jahreshälfte anzuheben.

Die operative Marge wurde sowohl von der guten Nachfragesituation als auch von der aufgrund Covid-19 herrschenden Vorsicht bezüglich Kosten in der gesamten Organisation positiv beeinflusst, wobei jedoch keine Abstriche an unseren Ambitionen hinsichtlich zukünftiger Produktentwicklung, Marktexpansion und Zuwachs gemacht wurden. Wir erhöhen auch weiterhin kontinuierlich die Kosteneffizienz in der Produktion und sonstigen Geschäftstätigkeit, um die zugrundeliegende gute operative Marge beizubehalten.

Geschäftsbereich NIBE Element



Kennzahlen		Q1-2 2021	Q1-2 2020	letzte 12 Mon.	Ges. Jahr 2020
Nettoumsatz	MSEK	4.083	3.559	7.802	7.278
Wachstum	%	14,7	3,8	9,9	4,4
davon aus Übernahmen	%	1,7	11,1	4,9	9,6
Betriebsergebnis	MSEK	439	296	801	659
Operative Marge	%	10,7	8,3	10,3	9,1
Aktiva	MSEK	10.153	9.638	10.153	9.443
Verbindlichkeiten	MSEK	1.726	1.758	1.726	1.758
Investitionen in Anlagevermögen	MSEK	135	157	332	354
Abschreibungen	MSEK	178	199	331	352

Umsatz und Ergebnis

Der Umsatz belief sich auf 4.083 MSEK im Vergleich zu 3.559 MSEK im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Von der Erhöhung um 524 MSEK entfallen 59 MSEK auf Übernahmen, der organische Umsatz hat sich damit um 13,0 % erhöht.

Das Betriebsergebnis für den Zeitraum belief sich auf 439 MSEK (296 MSEK), woraus sich eine operative Marge von 10,7 % im Vergleich zu 8,3 % im Vorjahr ergibt. Die operative Marge im vergangenen Zwölfmonatszeitraum beträgt damit 10,3 %.

Der Markt

Der internationale Markt für Bauelemente hat sich in der ersten Jahreshälfte stark entwickelt, allerdings mit weiterhin großen Unterschieden zwischen den einzelnen Segmenten und Regionen.

Im Allgemeinen war die Nachfrage nach verbrauchernahen Produkten sehr stark, auch in der Weißwarenbranche. Ein weiterer Faktor ist der starke Trend zur Renovierung von Wohnungen, der durch Covid-19 ausgelöst wurde. Wir sehen jedoch ein gewisses Risiko, dass die steigende Nachfrage teilweise dadurch verursacht wird, dass unsere Kunden als Reaktion auf den aktuellen Bauteilmangel in vielen Segmenten einen Bestand aufbauen. Wir können auch feststellen, dass sich die Nachfragesituation insofern geändert hat, dass sich unsere Kunden eindeutig kürzere und sicherere Lieferketten wünschen. Dies zeigt sich besonders in Europa, wo die steigenden Transportkosten und die langen Lieferzeiten aus Asien Kunden dazu veranlassen haben, verstärkt auf lokale Anbieter zurückzugreifen.

Auch auf dem Markt für gewerbliche Produkte wie Großküchengeräte und gewerbliche Kaffeemaschinen war in der ersten Jahreshälfte eine sukzessive Verbesserung der Nachfrage zu verzeichnen. Im gleichen Maße, wie sich der Industriesektor im laufenden Jahr erholt hat, sind auch die Investitionen und die Instandhaltung in diesem Bereich gestiegen.

Marktsegmente mit Verbindung zu erneuerbarer Energie und nachhaltigen Energielösungen haben eine weiterhin gute Entwicklung zu verzeichnen. Die Nachfrage nach energieeffizienten Lösungen für Klimatisierung, wie beispielsweise Wärmepumpen, steigt bei privaten Endverbrauchern und industriellen Anwendern.

In der Fahrzeugindustrie ist ebenfalls eine generell gestiegene Nachfrage zu verzeichnen. Parallel dazu gibt es intensive Anstrengungen zur Elektrifizierung von Fahrzeugen, sowohl bei Nutzfahrzeugen als auch bei Pkw. Die Anzahl der Projekte und der Zeitdruck bei deren Durchführung steigen beständig. Auch die Nachfrage nach Projekten im Bereich Schienentransport ist schrittweise gestiegen.

In den letzten Jahren haben wir durch eine Kombination aus Übernahmen und organischem Wachstum eine umfassende Geschäftstätigkeit als Zulieferer für Heizungen und Steuerungsausrüstung in der Halbleiterindustrie aufgebaut. Die Nachfrage in diesem Segment ist seit Herbst 2019 sukzessive gestiegen, getrieben durch den Ausbau des 5G-Netzes, die Umstellung der Fahrzeugindustrie zu stärkerer Elektrifizierung sowie den höheren Bedarf an Datenspeicherung. Der starke Anstieg hat zu einer akuten Knappheit an Bauteilen auf dem gesamten Markt geführt, was wiederum zu einem deutlichen Anstieg der Investitionen in die Halbleiterproduktion beigetragen hat. In mehreren Ländern wird außerdem die Notwendigkeit einer lokalen Produktion von Halbleitern überprüft, um die Versorgung mit diesem wichtigen Bauteil sicherzustellen.

Dies wird in den kommenden Jahren zu weiteren Investitionen in Produktionsanlagen führen, was auch unserem Unternehmen zugute kommen wird.

Im Allgemeinen werden die Aktivitäten unserer Kunden durch die Knappheit von Bauteilen beeinträchtigt und eingeschränkt, was sich auf mehrere Produktgruppen auf dem Weltmarkt auswirken wird. Diese Marktsituation dürfte wiederum Auswirkungen auf die Entwicklung unserer eigenen Unternehmen für den Rest des Jahres haben.

Die Geschäftstätigkeit

Um der gestiegenen Nachfrage gerecht zu werden, haben wir im Laufe des Jahres nach und nach die Produktionskapazität unserer Einheiten erhöht, sowohl durch Neueinstellungen als auch durch Investitionen.

Gleichzeitig arbeiten wir weiter intensiv an einer Verbesserung unserer Produktivität, indem wir neben weiteren Investitionen in die Robotisierung und Automatisierung auch eher traditionelle und im Alltag produktivitätssteigernde Maßnahmen ergreifen. Dies ist auch notwendig, um die Wettbewerbsfähigkeit unserer Einheiten in ihren jeweiligen Marktsegmenten zu verbessern und die operative Marge auf dem angestrebten Niveau von 10 % zu halten.

Die Währungsentwicklung war weiterhin turbulent und beeinflusst die Preisbildung und Wettbewerbsfähigkeit in beträchtlichem Umfang. Unsere globale Ausrichtung und unsere Produktionseinheiten in unterschiedlichen Währungsgebieten bieten in dieser Situation einen klaren Vorteil.

Im ersten Halbjahr haben wir eine deutliche Verlängerung der Lieferzeiten und einen starken Preisanstieg bei einer Reihe unserer Vorprodukte erlebt. Dies hat dazu geführt, dass wir in einer Reihe von Produktsegmenten Preiserhöhungen vornehmen mussten und wahrscheinlich auch in Zukunft unsere Preise an diese Entwicklung anpassen werden müssen.

Unsere Unternehmen sind seit Beginn des vergangenen Jahres von den Auswirkungen von Covid-19 betroffen. Die Anlagen wurden schrittweise an die Entwicklung im jeweiligen Land angepasst, wobei der Schwerpunkt auf der Gewährleistung von Gesundheit und Sicherheit unserer Mitarbeiter lag. Der Großteil der Anlagen produziert wieder mit voller Kapazität, während einige wenige Standorte weiter von Schließungen betroffen sind.

Im Mai haben wir das englische Heizkabelunternehmen Heat Trace Holding Ltd. übernommen, das weltweit technologisch führend bei selbstregulierenden Heizkabeln auf Halbleiterbasis für hohe Temperaturen ist. Das Unternehmen erzielt einen Jahresumsatz von circa 120 MSEK und hat 66 Mitarbeiter.

Die operative Marge wurde durch die gute Nachfragesituation, aber auch durch eine strenge Kostenkontrolle in allen Unternehmen und eine rasche Anpassung der einzelnen Betriebe an die vorherrschende Nachfragesituation positiv beeinflusst. Gleichzeitig wollen wir bei einer Vielzahl von Investitions- und Entwicklungsprojekten ein hohes Tempo beibehalten, um künftiges Wachstum zu sichern.

Geschäftsbereich NIBE Stoves



Kennzahlen		Q1-2 2021	Q1-2 2020	letzte 12 Mon.	Ges.jahr 2020
Nettoumsatz	MSEK	1.401	979	3.001	2.579
Wachstum	%	43,1	- 10,2	25,5	3,0
davon aus Übernahmen	%	1,1	0,0	1,3	0,9
Betriebsergebnis	MSEK	167	33	405	271
Operative Marge	%	11,9	3,4	13,5	10,5
Aktiva	MSEK	3.671	3.465	3.671	3.391
Verbindlichkeiten	MSEK	641	609	641	515
Investitionen in Anlagevermögen	MSEK	49	42	107	99
Abschreibungen	MSEK	67	68	127	128

Umsatz und Ergebnis

Der Umsatz belief sich auf 1.401 MSEK im Vergleich zu 979 MSEK im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Von der Erhöhung um 422 MSEK entfallen 11 MSEK auf Übernahmen, der organische Zuwachs belief sich damit auf 42,0 %.

Das Betriebsergebnis für den Zeitraum belief sich auf 167 MSEK (33 MSEK), woraus sich eine operative Marge von 11,9 % im Vergleich zu 3,4 % im Vorjahr ergibt. Die operative Marge im vergangenen Zwölfmonatszeitraum beträgt damit 13,5 %.

Der Markt

Die starke Nachfrage nach Kaminprodukten hielt auch im zweiten Quartal, der traditionellen Nebensaison der Branche, unvermindert an. Dieses Muster zeigt sich gleichermaßen auf allen Märkten, sowohl in Europa als auch in Nordamerika, wobei die Nachfrage vor allem durch verstärkte Investitionen in das eigene Zuhause nach der Pandemie und einen starken wirtschaftlichen Aufschwung angetrieben wird.

In Skandinavien ist die Gesamtnachfrage in diesem Jahr bisher auf allen Märkten stark gestiegen und es ist deutlich, dass das veränderte Konsumverhalten mit gestiegenen Investitionen in das eigene Zuhause auch die Nachfrage nach Kaminprodukten begünstigt hat. Nach einem Abwärtstrend bei der Neuproduktion von kleinen Häusern während der Pandemie ist nun auch in diesem Segment ein positiver Trend zu verzeichnen.

In Großbritannien ist die Nachfrage in diesem Jahr bisher gestiegen, was sich zum Teil durch die wesentlich schwächeren Vergleichszahlen für den gleichen Zeitraum im letzten Jahr erklären lässt, als das öffentliche Leben für mehr als zwei Monate vollständig stillstand. Die Nachfrage hat sowohl bei Holz- als auch gasbefeuerten Produkten zugenommen, aber der Anstieg bei Elektroöfen war noch größer, wovon wir besonders profitieren, da wir in diesem Segment eine starke Marktposition haben.

Die Nachfrage in Deutschland war in der ersten Jahreshälfte sehr stark und zeigt einen noch größeren Aufwärtstrend als in einigen anderen europäischen Ländern. Neben der allgemein günstigen Marktlage wird die Nachfrage auch durch rechtliche Anforderungen angekurbelt, die dazu führen, dass alte Produkte, die die künftigen Ecodesign-Anforderungen nicht erfüllen, zukünftig nicht mehr genutzt werden dürfen. Der französische Markt für Kaminprodukte ist im bisherigen Jahresverlauf ebenfalls gewachsen, und zwar sowohl bei den Holz- als auch bei den Pelletheizungen.

In Nordamerika ist die Nachfrage nach allen Arten von Kaminprodukten im bisherigen Jahresverlauf aus den gleichen Gründen wie auf anderen Märkten stark gestiegen. Der Absatz von holzbefeuerten Produkten hat stärker zugenommen als der von gasbefeuerten Produkten, die jedoch nach wie vor den größten Anteil am Gesamtmarkt ausmachen. Dies ist zum Teil darauf zurückzuführen, dass die Lieferengpässe bei gasbefeuerten Produkten größer waren als bei holzbefeuerten Produkten. Eine weitere Erklärung ist zu Beginn des Jahres in den USA aufgelegte Subventionsprogramme, das den Kauf von holzbefeuerten Kaminen mit einem Wirkungsgrad von über 75 Prozent stark bezuschusst.

Die Geschäftstätigkeit

Unter normalen Bedingungen hat die Kaminindustrie ihre absolute Hochsaison im Herbst und Winter und geht dann in eine natürliche Nebensaison im Frühjahr und Sommer über. In diesem Jahr war aber eine ungewöhnlich lange Hochsaison mit sehr guter Nachfrage festzustellen, selbst im zweiten und damit dem traditionell schwächsten Quartal. Die hohe Nachfrage in Verbindung mit einem großen Überschuss an Bestandsaufträgen aus dem Vorjahr hat zu längeren Lieferzeiten als üblich geführt. Die Situation sah für alle Akteure der Branche mehr oder weniger gleich aus und unsere Einschätzung ist, dass wir aus diesem Grund unsere starke Marktposition behaupten konnten.

Um die gestiegene Nachfrage zu befriedigen, haben wir die Produktionskapazitäten unserer Fertigungsanlagen erheblich erweitert, was zu einem starken Umsatzwachstum auf allen Märkten geführt hat. Im Gegensatz dazu konnte der geplante Aufbau eines Lagerbestands mit Fertigprodukten, den wir traditionell vor der Hochsaison vornehmen, in der ersten Jahreshälfte nicht vollständig realisiert werden. Hierdurch wird in der zweiten Jahreshälfte ein noch höheres Produktionstempo erforderlich und setzt voraus, dass unsere Zulieferer in der Lage sind, in einem schwierigen externen Umfeld eine entsprechende Kapazitätserhöhung zu bewältigen.

Angesichts der starken und schnellen Preissteigerungen, der wir in der ersten Jahreshälfte sowohl bei Rohstoffen als auch bei Frachten ausgesetzt waren, war es notwendig, diese durch Preiserhöhungen auf der Verbraucherebene auszugleichen. Es besteht jedoch nach wie vor eine erhebliche Unsicherheit hinsichtlich der Lieferfristen und der Preisentwicklung bei unseren Lieferanten, die sich auch im weiteren Verlauf des Jahres auf unsere Geschäftstätigkeit auswirken kann.

Die operative Marge ist unterjährig im Vergleich zum entsprechenden Vorjahreszeitraum stark gestiegen. Der Hauptgrund ist die deutlich verbesserte Nachfrage in allen von uns bedienten Märkten in Kombination mit Vorsicht hinsichtlich der Kosten. Gleichzeitig führen wir unsere offensiven Zukunftsinvestitionen hinsichtlich Produktentwicklung und Marktbearbeitung fort.

Gewinn- und Verlustrechnung in Zusammenfassung

(MSEK)	Konzern						Muttergesellschaft	
	Quartal 2 2021	Quartal 2 2020	Jan.-Juni 2021	Jan.-Juni 2020	letztes 12 Mon.	Ges.jahr 2020	Jan.-Juni 2021	Jan.-Juni 2020
Nettoumsatz	7.790	6.227	14.621	12.572	29.195	27.146	17	14
Umsatzkosten	- 5.175	- 4.277	- 9.776	- 8.634	- 19.313	- 18.171	0	0
Bruttoergebnis	2.615	1.950	4.845	3.938	9.882	8.975	17	14
Vermarktungskosten	- 1.007	- 882	- 1.983	- 1.859	- 4.041	- 3.917	0	0
Verwaltungskosten	- 500	- 460	- 988	- 922	- 1.961	- 1.895	- 46	- 41
Neubewertung von Übernahmen	37	0	37	0	390	353	0	0
Sonstige Betriebserträge	77	74	176	163	377	364	0	0
Betriebsergebnis	1.222**	682	2.087**	1.320	4.647***	3.880*	- 29	- 27
Finanzergebnis	- 51	- 34	- 83	- 98	- 207	- 222	502	275
Ergebnis nach Finanzergebnis	1.171**	648	2.004**	1.222	4.440***	3.658*	473	248
Steuern	- 259	- 156	- 447	- 296	- 886	- 735	- 1	0
Nettoergebnis	912**	492	1.557**	926	3.554***	2.923*	472	248
Nettoergebnis bezogen auf die Aktionäre der Muttergesellschaft	899**	480	1.533**	902	3.497***	2.866*	472	248
Nettoergebnis in Bezug auf Besitz ohne Beherrschung	13	12	24	24	57	57	0	0
Nettoergebnis	912**	492	1.557**	926	3.554***	2.923*	472	248
Einschl. planmäßigen Abschreibungen von Nettogewinn je Aktie vor und nach Verwässerung, SEK	350	314	679	632	1.283	1.236	0	0
	0,45	0,24	0,76	0,45	1,73	1,42	0	0

Bericht Gesamtergebnis

Nettoergebnis	912**	492	1.557**	926	3.554***	2.923*	472	248
Sonstiges Gesamtergebnis								
Posten, die nicht für die Gewinn- und Verlustrechnung umklassifiziert werden								
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus Pensionsverpflichtungen	90	0	90	0	111	21	0	0
Steuern	- 19	0	- 19	0	- 23	- 4	0	0
	71	0	71	0	88	17	0	0
Posten, die für die Gewinn- und Verlustrechnung umklassifiziert werden können								
Sicherung des Cashflows	8	27	- 5	- 7	6	4	0	0
Sicherung von Nettoinvestitionen	6	42	- 10	12	23	45	0	0
Wechselkursdifferenzen aus der Umrechnung ausländischer Geschäftstätigkeit	- 358	- 1.613	516	- 262	- 1.532	- 2.310	0	0
Steuern	28	92	- 45	- 4	116	157	0	0
	- 316	- 1.452	456	- 261	- 1.387	- 2.104	0	0
Summe sonstiges Gesamtergebnis	- 245	- 1.452	527	- 261	- 1.299	- 2.087	0	0
Summe Gesamtergebnis	667**	- 960	2.084**	665	2.255***	836*	472	248
Gesamtergebnis bezogen auf die Aktionäre der Muttergesellschaft	655**	- 965	2.059**	641	2.203***	785*	472	248
Gesamtergebnis in Bezug auf Besitz ohne Beherrschung	12	5	25	24	52	51	0	0
Summe Gesamtergebnis	667**	- 960	2.084**	665	2.255 ***	836*	472	248

* Einschließlich Neubewertung von Übernahmen in Höhe von 353 MSEK

** Einschließlich Neubewertung von Übernahmen in Höhe von 37 MSEK

*** Einschließlich Neubewertung von Übernahmen in Höhe von 390 MSEK

Bilanz in Zusammenfassung

(MSEK)	Konzern			Muttergesellschaft		
	30.06.2021	30.06.2020	31.12.2020	30.06.2021	30.06.2020	31.12.2020
Immaterielles Anlagevermögen	19.355	20.389	18.958	0	0	0
Sachanlagen	5.599	5.480	5.350	0	0	0
Finanzanlagen	658	611	655	16.669	15.676	15.499
Summe Anlagevermögen	25.612	26.480	24.963	16.669	15.676	15.499
Vorräte	5.274	4.932	4.431	0	0	0
Kurzfristige Forderungen	4.975	4.250	4.149	64	123	182
Kurzfristige Anlagen	208	229	201	0	0	0
Kassenbestand und Bankguthaben	4.275	3.910	4.593	96	36	35
Summe Umlaufvermögen	14.732	13.321	13.374	160	159	217
Summe Aktiva	40.344	39.801	38.337	16.829	15.835	15.716
Eigenkapital	19.039	18.273	17.737	9.105	9.381	9.414
Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen, unverzinslich	4.741	5.182	4.859	532	543	523
Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen, verzinslich	7.522	8.108	6.298	5.501	4.100	4.100
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen, unverzinslich	5.732	5.109	5.081	191	311	179
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen, verzinslich	3.310	3.129	4.362	1.500	1.500	1.500
Summe Eigenkapital und Verbindlichkeiten	40.344	39.801	38.337	16.829	15.835	15.716

Kennzahlen

		Jan.-Juni 2021	Jan.-Juni 2020	Ges.jahr 2020
Wachstum	%	16,3	6,0	7,1
Betriebsergebnis	MSEK	2.087	1.320	3.880
Betriebsergebnis ohne Neubewertung von Übernahmen	MSEK	2.050	1.320	3.527
Operative Marge	%	14,3	10,5	14,3
Operative Marge ohne Neubewertung von Übernahmen	%	14,0	10,5	13,0
Gewinnmarge	%	13,7	9,7	13,5
Gewinnmarge ohne Neubewertung von Übernahmen	%	13,5	9,7	12,2
Investitionen in Anlagevermögen, einschl. Übernahmen	MSEK	688	2.849	3.692
Verfügbare liquide Mittel	MSEK	4.877	4.534	5.240
Betriebskapital einschl. Kassenbestand und Bankguthaben im Verhältnis zum Nettoumsatz	MSEK %	9.000 30,8	8.212 31,5	8.293 30,5
Betriebskapital ohne Kassenbestand und Bankguthaben im Verhältnis zum Nettoumsatz	MSEK %	4.517 15,5	4.074 15,6	3.499 12,9
Verzinsliche Verbindlichkeiten/Eigenkapital	%	56,9	61,5	60,1
Eigenkapitalquote	%	47,2	45,6	46,3
Rendite eingesetztes Kapital	%	16,8	11,6	14,6
Rendite eingesetztes Kapital ohne Neubewertung von Übernahmen	%	15,4	11,6	13,4
Eigenkapitalrendite	%	19,0	12,7	16,1
Eigenkapitalrendite ohne Neubewertung von Übernahmen	%	17,3	12,7	14,5
Nettoverbindlichkeiten/EBITDA	Vielf.	1,1	1,7	1,1
Nettoverbindlichkeiten/EBITDA ohne Neubewertung von Übernahmen	Vielf.	1,1	1,7	1,2
Zinsdeckungsgrad	Vielf.	13,8	7,7	8,7
Zinsdeckungsgrad ohne Neubewertung von Übernahmen	Vielf.	13,6	7,7	7,9

Angaben je Aktie

		Jan.-Juni 2021	Jan.-Juni 2020	Ges.jahr 2020
Nettogewinn je Aktie (insgesamt 2.016.066.488 Aktien)	SEK	0,76	0,45	1,42
Nettogewinn je Aktie ohne Neubewertung von Übernahmen	SEK	0,74	0,45	1,25
Eigenkapital je Aktie	SEK	9,36	9,00	8,73
Börsenkurs am Bilanzstichtag	SEK	90,02	51,48	67,43

Umsatz je geographische Region

(MSEK)	NIBE Climate Solutions	NIBE Element	NIBE Stoves	Eliminierung	Insgesamt
Skandinavien	2.651	688	368	- 248	3.459
Europa (ohne Skandinavien)	4.811	1.354	665	- 113	6.717
Nordamerika	1.750	1.532	322	- 10	3.594
Sonstige Länder	297	509	46	- 1	851
Summe	9.509	4.083	1.401	- 372	14.621

Zeitpunkt der Verbuchung von Umsätzen

(MSEK)	NIBE Climate Solutions	NIBE Element	NIBE Stoves	Eliminierung	Insgesamt
Lieferungen, die einmalig als Erlöse verbucht werden	9.267	4.083	1.401	- 372	14.379
Lieferungen, die sukzessiv als Erlöse verbucht werden	242	0	0	0	242
Summe	9.509	4.083	1.401	- 372	14.621

SERVICEVEREINBARUNGEN

Für bestimmte Produkte von Climate Solutions bietet NIBE den Kunden eine einjährige Servicevereinbarung an, gemäß derer sich NIBE verpflichtet, Wartungsarbeiten auszuführen und bestimmte, nicht von den Garantieansprüchen abgedeckte Fehler zu beheben. Der Umfang von auftretenden Fehlern kann nicht mit Sicherheit vorausgesagt werden, weshalb die Preissetzung ausgehend von Erfahrungswerten erfolgt. Die Bezahlung durch die Kunden erfolgt jahresweise in Vorkasse, weshalb die Vorabzahlungen sukzessiv über den folgenden Zwölfmonatszeitraum als Erlöse verbucht werden.

VEREINBARUNGEN ZU VERLÄNGERTEN GARANTIEZEITEN

Für bestimmte Produkte von Climate Solutions bietet NIBE den Kunden einen Vertrag mit Garantiezeiten, die die Standardgarantie überschreiten, an. Die Standardgarantiezeiten hängen sowohl vom Produkttyp als auch vom jeweiligen Markt ab. Die Vereinbarungen mit der längsten Gültigkeit haben eine Laufzeit von 6 Jahren. Der Umfang von auftretenden Fehlern kann nicht mit Sicherheit vorausgesagt werden, weshalb die Preissetzung ausgehend von Erfahrungswerten erfolgt. Die Bezahlung durch den Kunden erfolgt im Zusammenhang mit der Warenlieferung. Vorabzahlungen werden sukzessiv über den folgenden 6-Jahreszeitraum als Erlöse verbucht.

Finanzielle Instrumente zum beizulegenden Zeitwert

(MSEK)	30. Juni 2021	30. Juni 2020	31. Dez. 2020
Kurzfristige Forderungen			
Währungsterminkontrakte	9	2	12
Rohstoffterminkontrakte	0	1	2
Summe	9	3	14

Im Bericht über die Vermögenslage wurden keine Instrumente gegeneinander aufgerechnet, sondern alle sind mit ihrem Bruttowert ausgewiesen. Für eine Beschreibung der Bewertungsmethoden und der Eingangsdaten für die Bewertung siehe Anm. 29 im Jahresabschluss 2020. Für sonstige finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten des Konzerns stellen die ausgewiesenen Werte eine angemessene Annäherung an die beizulegenden Zeitwerte dar. Für eine Spezifizierung dieser finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten siehe Anm. 29 im Jahresabschluss 2020.

Cashflow in Zusammenfassung

(MSEK)	Jan.-Juni 2021	Jan.-Juni 2020	Ges.jahr 2020
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	2.350	1.540	4.123
Veränderung des Betriebskapitals	- 987	9	900
Investitionstätigkeit	- 1.122	- 1.763	- 2.901
Finanzierungstätigkeit	- 635	197	- 1.192
Kursdifferenz von liquiden Mitteln	83	- 15	- 307
Veränderung liquide Mittel	- 311	- 32	623

Veränderung des Eigenkapitals in Zusammenfassung

(MSEK)	Jan.-Juni 2021	Jan.-Juni 2020	Ges.jahr 2020
Eigenkapital zu Beginn des Zeitraums	17.737	17.604	17.604
Dividende an die Aktionäre	- 781	0	- 706
Dividende an Besitz ohne Beherrschung	- 1	- 1	- 1
Veränderung von Besitz ohne Beherrschung	0	5	4
Gesamtergebnis im Zeitraum	2.084	665	836
Eigenkapital zum Ende des Zeitraums	19.039	18.273	17.737

Ergänzende Kennzahlen

Ergänzende Kennzahlen beziehen sich auf finanzielle Messgrößen, die von der Unternehmensführung und Investoren zur Bewertung des Ergebnisses und der Vermögenslage des Konzerns herangezogen werden und die auf Berechnungen basieren, die sich nicht direkt aus den Finanzberichten ableiten lassen. Die in diesem Bericht ausgewiesenen ergänzenden Kennzahlen können sich von der Berechnung her von ähnlichen, in anderen Gesellschaften verwendeten Messgrößen unterscheiden.

Operative Marge ohne Neubewertung von Übernahmen

(MSEK)	Jan.-Juni 2021	Jan.-Juni 2020	Ges. Jahr 2020
Betriebsergebnis	2.087	1.320	3.880
Neubewertung von Übernahmen	- 37	0	- 353
Betriebsergebnis ohne Neubewertung von Übernahmen	2.050	1.320	3.527
Nettoumsatz	14.621	12.572	27.146
Operative Marge ohne Neubewertung von Übernahmen, %	14,0	10,5	13,0

Gewinnmarge ohne Neubewertung von Übernahmen

(MSEK)	Jan.-Juni 2021	Jan.-Juni 2020	Ges. Jahr 2020
Ergebnis nach Finanzergebnis	2.004	1.222	3.658
Neubewertung von Übernahmen	- 37	0	- 353
Ergebnis ohne Neubewertung von Übernahmen	1.967	1.222	3.305
Nettoumsatz	14.621	12.572	27.146
Gewinnmarge ohne Neubewertung von Übernahmen, %	13,5	9,7	12,2

Nettoinvestitionen in Anlagevermögen

(Mkr)	Jan.-Juni 2021	Jan.-Juni 2020	Ges. Jahr 2020
Anschaffung von Anlagevermögen	695	2.855	3.716
Veräußerung von Anlagevermögen	- 7	- 6	- 24
Nettoinvestitionen in Anlagevermögen, einschl. Übernahmen	688	2.849	3.692

Verfügbare liquide Mittel

(MSEK)	Jan.-Juni 2021	Jan.-Juni 2020	Ges. Jahr 2020
Kassenbestand und Bankguthaben	4.275	3.910	4.593
Kurzfristige Anlagen	208	229	201
Nicht ausgeschöpfte Kontokorrentkredite	394	395	446
Verfügbare liquide Mittel	4.877	4.534	5.240

Betriebskapital, einschl. Kassenbestand und Bankguthaben

(MSEK)	Jan.-Juni 2021	Jan.-Juni 2020	Ges. Jahr 2020
Summe Umlaufvermögen	14.732	13.321	13.374
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen, unverzinslich	- 5.732	- 5.109	- 5.081
Betriebskapital, einschl. Kassenbestand und Bankguthaben	9.000	8.212	8.293
Nettoumsatz vergangene 12 Mon.	29.195	26.058	27.146
Betriebskapital, einschl. Kassenbestand und Bankguthaben, im Verhältnis zum Nettoumsatz, %	30,8	31,5	30,5

Betriebskapital, ohne Kassenbestand und Bankguthaben

(MSEK)	Jan.-Juni 2021	Jan.-Juni 2020	Ges. Jahr 2020
Vorräte	5.274	4.932	4.431
Kurzfristige Forderungen	4.975	4.250	4.149
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen, unverzinslich	- 5.732	- 5.109	- 5.081
Betriebskapital, ohne Kassenbestand und Bankguthaben	4.517	4.074	3.499
Nettoumsatz vergangene 12 Mon.	29.195	26.058	27.146
Betriebskapital, ohne Kassenbestand und Bankguthaben, im Verhältnis zum Nettoumsatz, %	15,5	15,6	12,9

Rendite eingesetztes Kapital

(MSEK)	Jan.-Juni 2021	Jan.-Juni 2020	Ges. Jahr 2020
Ergebnis nach Finanzergebnis, vergangene 12 Mon.	4.440	2.930	3.658
Finanzaufwand, vergangene 12 Mon.	451	432	477
Ergebnis vor Finanzaufwand	4.891	3.362	4.135
Neubewertung von Übernahmen	- 390	0	- 353
Ergebnis ohne Neubewertung von Übernahmen	4.501	3.362	3.782
Eingesetztes Kapital zu Beginn des Zeitraums	28.396	28.258	28.258
Eingesetztes Kapital zum Ende des Zeitraums	29.871	29.511	28.396
Durchschnittlich eingesetztes Kapital	29.134	28.885	28.327
Rendite eingesetztes Kapital, %	16,8	11,6	14,6
Rendite ohne Neubewertung von Übernahmen, %	15,4	11,6	13,4

Eigenkapitalrendite

(MSEK)	Jan.-Juni 2021	Jan.-Juni 2020	Ges. Jahr 2020
Ergebnis nach Finanzergebnis, vergangene 12 Mon.	4.440	2.930	3.658
Pauschalsteuer, %	20,6	21,4	21,4
Ergebnis nach Finanzergebnis, nach Steuern	3.525	2.303	2.875
Bezogen auf die Aktionäre der Muttergesellschaft	3.468	2.266	2.818
Eigenkapital zu Beginn des Zeitraums	17.588	17.509	17.509
Eigenkapital zum Ende des Zeitraums	18.865	18.150	17.588
Durchschnittliches Eigenkapital	18.227	17.830	17.549
Eigenkapitalrendite, %	19,0	12,7	16,1

Eigenkapitalrendite ohne Neubewertung von Übernahmen

(MSEK)	Jan.-Juni 2021	Jan.-Juni 2020	Ges. Jahr 2020
Ergebnis nach Finanzergebnis, vergangene 12 Mon.	4.440	2.930	3.658
Neubewertung von Übernahmen	- 390	0	- 353
Ergebnis ohne Neubewertung von Übernahmen	4.050	2.930	3.305
Pauschalsteuer, %	20,6	21,4	21,4
Ergebnis nach Finanzergebnis, nach Steuern	3.216	2.303	2.598
Bezogen auf die Aktionäre der Muttergesellschaft	3.159	2.266	2.541
Eigenkapital zu Beginn des Zeitraums	17.588	17.509	17.509
Eigenkapital zum Ende des Zeitraums	18.865	18.150	17.588
Durchschnittliches Eigenkapital	18.227	17.830	17.549
Eigenkapitalrendite ohne Neubewertung von Übernahmen, %	17,3	12,7	14,5

Nettverbindlichkeiten/EBITDA

(MSEK)	Jan.-Juni 2021	Jan.-Juni 2020	Ges.jahr 2020
Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen, verzinslich	7.522	8.108	6.298
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen, verzinslich	3.310	3.129	4.362
Kassenbestand und Bankguthaben	- 4.275	- 3.910	- 4.593
Kurzfristige Anlagen	- 208	- 229	- 201
Nettverbindlichkeiten	6.349	7.098	5.866
Betriebsergebnis, vergangene 12 Mon.	4.647	3.124	3.880
Abschreibungen und Wertminderungen, vergangene 12 Mon.	1.283	1.166	1.237
EBITDA	5.930	4.290	5.117
Neubewertung von Übernahmen	- 390	0	- 353
EBITDA ohne Neubewertung von Übernahmen	5.540	4.290	4.764
Nettverbindlichkeiten/EBITDA, Vielf.	1,1	1,7	1,1
Nettverbindlichkeiten/EBITDA ohne Neubewertung von Übernahmen, Vielf.	1,1	1,7	1,2

Zinsdeckungsgrad

(MSEK)	Jan.-Juni 2021	Jan.-Juni 2020	Ges.jahr 2020
Ergebnis nach Finanzergebnis	2.004	1.222	3.658
Finanzaufwand	156	182	477
Ergebnis vor Finanzaufwand	2.160	1.404	4.135
Neubewertung von Übernahmen	- 37	0	- 353
Ergebnis ohne Neubewertung von Übernahmen	2.123	1.404	3.782
Zinsdeckungsgrad, Vielf.	13,8	7,7	8,7
Zinsdeckungsgrad ohne Neubewertung von Übernahmen, Vielf.	13,8	7,7	7,9

Nettogewinn je Aktie ohne Neubewertung von Übernahmen

(MSEK)	Jan.-Juni 2021	Jan.-Juni 2020	Ges.jahr 2020
Nettogewinn bezogen auf die Aktionäre der Muttergesellschaft	1.533	902	2.866
Neubewertung von Übernahmen	- 37	0	- 353
Nettogewinn ohne Neubewertung von Übernahmen	1.496	902	2.513
Nettogewinn je Aktie ohne Neubewertung von Übernahmen	0,74	0,45	1,25

Rechnungslegungsprinzipien

Der Konzernabschluss von NIBE Industrier wird in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt. Der Zwischenbericht von NIBE Industrier für das zweite Quartal 2021 wurde gemäß IAS 34 Zwischenberichterstattung erstellt. Auskünfte gemäß IAS 34 16A sind nicht nur den Finanzberichten mit den entsprechenden Erläuterungen zu entnehmen, sondern auch den sonstigen Teilen des Zwischenberichts.

Für den Konzern wurden die gleichen Rechnungslegungsprinzipien angewandt wie auf den Seiten 102-139 im Jahresabschluss 2020 beschrieben.

Die Muttergesellschaft wendet das Jahresabschlussgesetz und RFR 2 Rechnungslegung für juristische Personen an.

Transaktionen mit Konzerngesellschaften sind im gleichen Umfang wie im Vorjahr erfolgt und es wurden dieselben Prinzipien angewandt wie auf Seite 103 im Jahresabschluss 2020 beschrieben.

Risiken und Unsicherheitsfaktoren

NIBE Industrier ist ein internationaler Konzern, der in etwa 40 Ländern vertreten und damit einer Reihe von geschäftlichen und finanziellen Risiken ausgesetzt ist. Das Risikomanagement ist deshalb ein wichtiger Prozess im Zusammenhang mit den aufgestellten Zielen. Im Konzern ist das effektive Risikomanagement ein kontinuierlicher Prozess, der im Rahmen der operativen Steuerung ausgeführt wird und einen selbstverständlichen Teil des kontinuierlichen Nachhaltens der Geschäftstätigkeit darstellt. Man geht davon aus, dass über die im Jahresbericht 2020 von NIBE Industrier beschriebenen Risiken und Unsicherheitsfaktoren hinaus keine wesentlichen Risiken und Unsicherheiten hinzugekommen sind.

Die Angaben in diesem Bericht wurden keiner speziellen Prüfung durch die Wirtschaftsprüfer der Gesellschaft unterzogen.

Für weitere Informationen zu Definitionen wird auf den Jahresbericht für das Jahr 2020 verwiesen.

Die Informationen in diesem Zwischenbericht entsprechen den Vorschriften zur Veröffentlichung, zu der NIBE Industrier AB gemäß dem Gesetz über den Wertpapiermarkt und/oder dem Gesetz zum Handel mit Finanzinstrumenten verpflichtet ist. Die Informationen wurden den Medien am 19. August 2021 um 08:00 Uhr zur Veröffentlichung bereitgestellt.

Bitte richten Sie eventuelle Fragen an:

Gerteric Lindquist, CEO und Konzernchef, gerteric.lindquist@nibe.se

Hans Backman, CFO, hans.backman@nibe.se

Der Zwischenbericht vermittelt einen wahrheitsgetreuen Überblick zur Geschäftstätigkeit sowie Vermögens- und Ertragslage der Muttergesellschaft und des Konzerns und beschreibt wesentliche Risiken und Unsicherheitsfaktoren, denen Muttergesellschaft und die zum Konzern gehörenden Unternehmen ausgesetzt sind.

Markaryd, den 19. August 2021

Hans Linnarson
Aufsichtsratsvorsitzender

Georg Brunstam
Aufsichtsratsmitglied

Jenny Larsson
Aufsichtsratsmitglied

Anders Pålsson
Aufsichtsratsmitglied

Jenny Sjödahl
Aufsichtsratsmitglied

Gerteric Lindquist
CEO

Die NIBE-Aktie

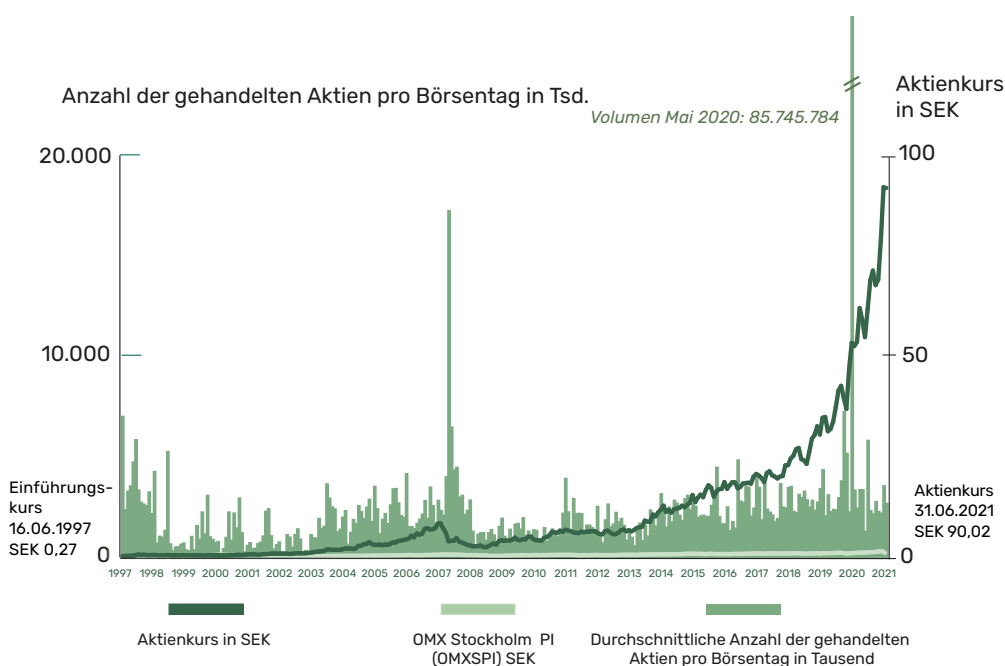
Die B-Aktie von NIBE ist an der NASDAQ Nordic, Large-Cap-Liste in Stockholm notiert sowie an der SIX Swiss Exchange in Zürich zweitnotiert. Der Schlusskurs der NIBE-Aktie am 30. Juni 2021 lag bei 90,02 SEK.

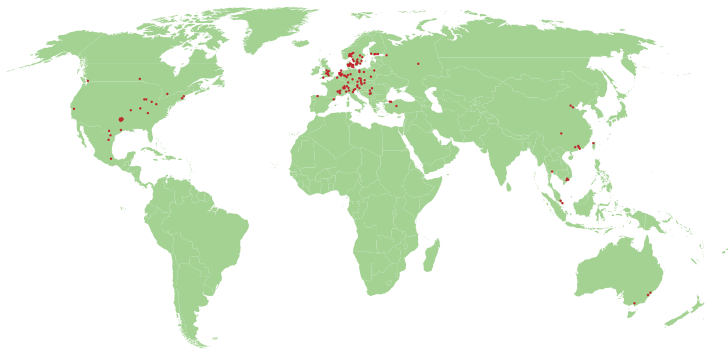
Im ersten Halbjahr 2021 stieg der Aktienkurs von NIBE um 33,5 % von 67,43 SEK auf 90,02 SEK. Die OMX Stockholm PI (OMXSPI) stieg im gleichen Zeitraum um 19,3 %.

Ende Juni 2021 betrug der Börsenwert von NIBE ausgehend vom Geldkurs am Bilanzstichtag 181.486 MSEK.

Die Anzahl gehandelter NIBE-Aktien lag bei 606.698.490, was einer Umschlagrate von 30,1 % im ersten Halbjahr 2021 entspricht.

Alle Zahlen wurden unter Berücksichtigung der 4:1 Aktiensplits, die 2003, 2006, 2016 und im Mai 2021 durchgeführt wurden, sowie des Verwässerungseffekts aufgrund der Bezugsrechtsemission im Oktober 2016 umgerechnet.





NIBE Group

– ein weltweit präsender, globaler Konzern

Die NIBE Group ist ein globaler Konzern, der zu einer positiven Klimabilanz und effizienten Nutzung von Energie beiträgt. In unseren drei Geschäftsbereichen – Climate Solutions, Element und Stoves – entwickeln, produzieren und vermarkten wir ein breites Sortiment an umweltfreundlichen, energieeffizienten Lösungen für Raumkomfort in allen Arten von Gebäuden sowie Komponenten und Lösungen für intelligente Heizung und Steuerung in den Bereichen Industrie und Infrastruktur.

Von seinen Anfängen in Markaryd, im schwedischen Småland, vor fast 70 Jahren hat sich NIBE zu einem internationalen Konzern mit durchschnittlich 18.700 (17.000) Mitarbeitern und weltweiter Präsenz entwickelt. Seit Anbeginn ist unsere Triebkraft eine starke Kultur des leidenschaftlichen, verantwortungsbewussten Unternehmertums. Erfolgsfaktoren sind langfristige Investitionen in nachhaltige Produktentwicklung und strategisch motivierte Übernahmen. Dies hat insgesamt zu einem zielgerichteten, starken Wachstum geführt – mit einem Umsatz von über 27 (25) Milliarden SEK im Jahr 2020.

NIBE ist seit 1997 an der Nasdaq Nordic, Large-Cap-Liste, unter dem Namen NIBE Industrier AB notiert mit Zweitnotierung an der SIX Swiss Exchange seit 2011.

NIBE Industrier AB (publ)
Box 14, 285 21 MARKARYD
Tel. +46 (0)433 - 27 30 00
www.nibe.com
Eintr.-Nr. 55 63 74 - 8309

NIBE